

Bundesverband Erneuerbare Energie lehnt Ausschreibungsexperiment ab

# Deutlich mehr Risiken als Chancen

Die Risiken von Ausschreibungen bei der Windenergie, Photovoltaik-Dachanlagen und der Wasserkraft überwiegen bei Weitem die Chancen. Der BEE lehnt Ausschreibungen bei diesen Technologien deshalb weiterhin ab“, sagt Hermann Falk, Geschäftsführer des Bundesverbands Erneuerbare Energie (BEE). „Die Bundesregierung muss die Spielräume vollständig nutzen, die ihr die Leitlinien der EU-Kommission lassen. Wir appellieren dringend, die von der EU eingeräumten Bagatellgrenzen 1:1 umzusetzen.“ Darauf weist der BEE unter anderem in der Stellungnahme zum Eckpunktepapier Ausschreibungen hin.

## Höhere Kosten drohen

Die Ausschreibungspläne sehen für Windenergie einen Netto-Ausbau von 2,5 Gigawatt im Jahr 2017 vor. Im Vergleich zu der für 2015 prognostizierten Menge von 4 bis 4,5 Gigawatt netto wird das ein deutlicher Rückgang. Bei Photovoltaik und Bioenergie findet in Folge der vergangenen EEG-Novellen bereits kein nennenswerter Ausbau mehr statt. Auch die ersten Pilotausschreibungen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen haben angesichts der zu kleinen Mengen keine Erholung bewirkt. „Wie viele der in den Ausschreibungen bezuschlagten Projekte am Ende tatsächlich umgesetzt werden, steht in den Sternen.“ Ebenso bleibt der BEE bezüglich der Kostenentwicklung skeptisch.



Bürgerwindanlagen könnten das Nachsehen haben.

FOTO DPA

Es steht zu befürchten, dass höhere Realisierungsrisiken und Pönalen bei den Projekten eingepreist werden und in der Folge Strom für die Kunden teurer wird.

„Als besonders gefährdet sehen wir Bürgerenergieprojekte“, sagt Falk. „Gerade für die Bürgerenergie müssen Regelungen geschaffen werden, die ermöglichen, dass kleinere Akteure auch trotz der Ausschreibungen weiterhin Pro-

jekte realisieren können.“ Im Gegensatz zu den genannten Technologien könnten Ausschreibungen für Biogasanlagen (vor allem im Bestand) oder Geothermieanlagen sogar Chancen eröffnen. „Die Akteure benötigen so schnell wie möglich Planungssicherheit. Das BMMI sollte diese Technologien deshalb in den Gesetzentwurf aufnehmen.“ In Summe sieht der BEE eine Menge Risiken bei

Ausschreibungen. Deshalb werde das Monitoring der Ausschreibungen besonders wichtig, bekräftigt Falk. „Der BEE wird den weiteren Prozess trotz aller grundsätzlichen Skepsis konstruktiv begleiten.“ Die Bundesregierung müsse sich offen halten, das Ausschreibungsexperiment zu beenden, wenn sich zeigt, dass die realen Nachteile die erhofften Vorteile überwiegen. > BSZ

Neue Broschüre formuliert Qualitätsmerkmale

# Soziale Faktoren nachhaltiger Architektur

Eine neue Broschüre des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) formuliert Qualitätsmerkmale für eine sozial nachhaltige Architektur von Wohnbauten. Professor Manfred Hegger und sein Team an der Technischen Universität Darmstadt hatten für die Forschungsarbeit 17 wegweisende Wohnungsbauprojekte im gesamten Bundesgebiet untersucht.

Erfolgsfaktoren eingehend studieren. Der Forschungsansatz umfasste einen Methodenmix aus Fragebögen, Interviews mit Experten und Bewohnern sowie Vor-Ort-Beggehungen.

„Inmitten wichtiger Fragen rund um das Thema Bau- und Mietkosten wirft die Forschungsarbeit ein Schlaglicht auf die Architekturqualität und die Bewohnerzufriedenheit. Die guten Beispiele sind wegweisend, wenn es darum geht, den Wohnungsbau hochwertig zu gestalten und zugleich eine große Wohnzufriedenheit zu erreichen. Von entscheidender Bedeutung ist eine gute Nachbarschaft. Wohnungsbaugenossenschaften und Bauherrengemeinschaften werden immer attraktiver – und deren Bauprojekte können ein dauerhaftes Wir-Gefühl unterstützen“, so BBSR-Direktor Harald Herrmann.

## Ein Weg fehlte

Ob ein Wohnungsbau sozial nachhaltig ist, galt bislang als nicht hinreichend bewertbar. Es fehlte ein Weg, um soziale Qualitäten wie Komfort, Gemeinschaft, Wohnliche Flexibilität, Nutzerbeteiligung oder Belegungspolitik objektiv einzuschätzen und in die Planungen einzubeziehen. Um solche Planungsparameter zu definieren, untersuchten die Forscher bundesweit Wohnungsbauten, die bis auf eine Ausnahme mit dem Deutschen Bauherrenpreis ausgezeichnet wurden. Die Forscher evaluierten die Projekte entlang der drei Kriterien Prozess, Raum und Gestalt sowie Bau und Technik.

Der Leitfaden stellt die einzelnen Projekte vor, vergleicht sie und formuliert Handlungsempfehlungen für Planer, Architekten und Bauherren. Die Projektevaluationen werden grafisch prägnant dargestellt. Auf diese Weise lassen sich die nachhaltigsten Wohnanlagen erfassen und deren

## Vom Bund gefördert

Die Forschungsarbeit wurde durch die Forschungsinitiative Zukunft Bau des Bundesministeriums gefördert. Der Leitfaden ist als zweiter Band der Reihe *Zukunft Bauen | Forschung für die Praxis* erschienen. Interessierte können ihn kostenlos beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung anfordern: [zb@bbr.bund.de](mailto:zb@bbr.bund.de) (Stichwort: Best Practice). Mit der neuen Reihe möchte das BBSR den Wissenstransfer in die Baupraxis unterstützen. > BSZ

## Rödl & Partner



### 13. Nürnberger Vergaberechtstag am 3. Dezember 2015

Der Nürnberger Vergaberechtstag hat sich als „der Treff“ für Beschaffer und Vergabepraktiker in Bayern etabliert. Nutzen auch Sie die Gelegenheit zu aktuellen Vergabethemen mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie renommierten Top-Vergabexperten zu diskutieren.

#### Diese Themen erwarten Sie:

- > Der Entwurf des Gesetzes zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsgesetz – VergRMoDG)
- > Die Berücksichtigung von Lebenszykluskosten bei der Vergabe öffentlicher Aufträge
- > Praxisbsp. e-Vergabe: Vorteile und Herausforderungen bei der elektronischen Auftragsvergabe
- > Die Bedeutung und Auswirkungen des WTO-Übereinkommens über öffentliche Beschaffungen (Government Procurement Agreement - GPA) auf das europäische Vergaberecht
- > Das neue Recht für Inhouse-Geschäfte

**Termin:**  
Donnerstag, 3. Dezember 2015  
8:30 – 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
Novotel Nuernberg Centre Ville  
Bahnhofstraße 12 | 90402 Nürnberg

**Tagungsgebühr:**  
180,- Euro zzgl. MwSt. Mitarbeiter der Öffentlichen Hand erhalten 50 Prozent Nachlass.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.roedl.de/seminare](http://www.roedl.de/seminare).

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
Rödl & Partner GbR  
Frau Peggy Kretschmer  
Äußere Sulzbacher Straße 100 | 90491 Nürnberg  
Tel.: +49 (9 11) 91 93-35 02  
E-Mail: [peggy.kretschmer@roedl.de](mailto:peggy.kretschmer@roedl.de)

Mediapartner: Bayerische Staatszeitung und Bayerischer Staatsanzeiger



## Veranstaltungskalender

| Wann            | Was   | Wo                |
|-----------------|---|-------------------|
| 29.10.2015      | Vergabe von Briefdienstleistungen <sup>*)</sup>             | Hannover          |
| 03.11.-04.11.15 | ZUSATZTERMIN: Basisschulung Vergaberecht <sup>*)</sup>      | Berlin            |
| 05.11.-06.11.15 | Basisschulung Vergaberecht <sup>*)</sup>                    | Berlin            |
| 12.11.2015      | Regionalgruppentreffen Nord                                 | Hamburg           |
| 12.11.2015      | Preisrecht und Vergaberecht <sup>*)</sup>                   | Düsseldorf        |
| 17.11.2015      | Regionalgruppentreffen Mecklenburg-Vorpommern               | Rostock           |
| 19.11.2015      | Regionalgruppentreffen Ost                                  | Berlin            |
| 24.11.2015      | Vergaberecht 2015 <sup>*)</sup>                             | Berlin            |
| 26.11.2015      | Regionalgruppentreffen Baden-Württemberg                    | Stuttgart         |
| 08.12.2015      | Vergaben im Sozialwesen – Zeit für Reformen                 | Berlin            |
| 12.01.2016      | Die neue Konzessionsvergabeverordnung                       | Berlin            |
| 21.01.2016      | SektVO – Änderungen und Neuregelungen                       | Frankfurt am Main |
| 16.02.2016      | Vergaberechtliche Entscheidungen 2015                       | Hannover          |
| 01.03.2016      | Vergaberechtliche Entscheidungen 2015                       | Leipzig           |
| 08.03.2016      | Vergaberechtliche Entscheidungen 2015                       | Stuttgart         |
| 17.03.2016      | Regionalgruppentreffen Südwest                              | Stuttgart         |
| 31.03.2016      | Vergaberechtsreform   | Berlin            |
| 12.05.2016      | Vergaben von Bauleistungen - Osnabrücker Bauvergabetag 2016 | Osnabrück         |
| 22.06.-24.06.16 | VergabeFIT  | Würzburg          |
| 28.09.-30.09.16 | 18. forum vergabe Gespräche 2016                            | Fulda             |

Für 2016 sind weitere Veranstaltungen in Vorbereitung

<sup>\*)</sup>Ausführliche Programminformationen und das Anmeldeformular für diese Veranstaltung finden Sie unter: [www.forum-vergabe.de/veranstaltungen/aktuell/](http://www.forum-vergabe.de/veranstaltungen/aktuell/)

**HINWEIS:** Mitglieder des forum vergabe nehmen an den Veranstaltungen des forum vergabe zu vergünstigten Konditionen teil.



